



An die

Redaktionen der hiesigen Medien

6. Juni 2018

Presse-Information

Friesenkongress 2018: Vorträge, Workshops, Musik und Gottesdienst

Friesenkongress befasst sich auf vielfältige Weise mit Thema "Friesische Kultur heute"/ Pytsje de Graaf neue Präsidentin

Am vergangenen Wochenende tagte in Aurich der Friesenkongress 2018. Vertreter aus den drei Frieslanden (Nord in Schleswig-Holstein; Ost in Niedersachsen; West in den Niederlanden) befassten sich im Hause der Ostfriesischen Landschaft auf vielfältige Weise mit dem Thema "Friesische Kultur heute".

Das Kongressthema bildete sich auch in den Vorträgen ab, die auf dem Kongress angeboten wurden. Dazu referierten Professoren von den Universitäten Göttingen, Hamburg und Oldenburg. Das Fazit aus den Vorträgen zog Dr. Niels Petersen von der Universität Göttingen. Sein Beitrag hatte die Überschrift „Die Suche nach einer friesischen Kultur heute im Spannungsfeld von Region, Identität und Kulturbegriff“. Alle Vorträge werden vom in einer Veranstaltungsdokumentation veröffentlicht werden, die der veranstaltende Interfriesische Rat in Kürze herausgeben wird. Die Mitglieder des Interfriesischen Rats zeigten sich mit den Vorträgen äußerst zufrieden. Die Beiträge hätten die gewünschten Impulse für die weitere Debatte geliefert, die es jetzt bei der weiteren Arbeit in konkrete Projekte umzusetzen gelte.

Weiterhin befassten sich die Kongressteilnehmer in drei Workshops mit Einzelthemen der friesischen Kultur. Ein Workshop fand im Schöpfwerk des Entwässerungsverbandes Emden an der Knock statt und befasste sich mit der Thematik Deichsicherheit, Meeresspiegelanstieg und Entwässerung. Im Fehnmuseum Eiland in Westgroßefehn informierte sich eine Gruppe über die Geschichte der Moorkultivierung und der Fehnkultur. Im dritten Workshop an der Klosterstätte Ihlow ging es um die Geschichte der Klöster und der Reformation in Ostfriesland.

Darüber hinaus fand im Forum der Ostfriesischen Landschaft ein stimmungsvoller musikalischer Abend statt. Die drei Musiker Gerd Brandt, Jörg Fröse und Albertus Akkermann traten mit Liedern und Geschichten aus Ostfriesland auf. Dabei gab es neben selbstkomponierten Stücken auch Lieder von Jaques Brel bis Hannes Flesner.

Im Rahmen des Kongresses fand auch die Mitgliederversammlung des Interfriesischen Rates statt. Dabei wechselte turnusgemäß die Präsidentschaft von der Sektion Ost an die

Sektion West. Nachfolgerin von Helmut Collmann (Flachsmeer, Landkreis Leer) wurde Pytsje de Graaf aus der niederländischen Provinz Fryslân. Sie ist die erste Frau an der Spitze des Interfriesischen Rates.

Seinen Abschluss fand der Kongress mit einem bewegenden plattdeutschen Gottesdienst mit Pastor Jürgen Hoogstraat aus Victorbur (Landkreis Aurich). Den passenden Rahmen für den Gottesdienst bildete der Ständesaal der Ostfriesischen Landschaft.

Bildunterschrift: Mit Pytsje de Graaf aus der Provinz Fryslân steht erstmals eine Frau an der Spitze des Interfriesischen Rats. Bild: privat